

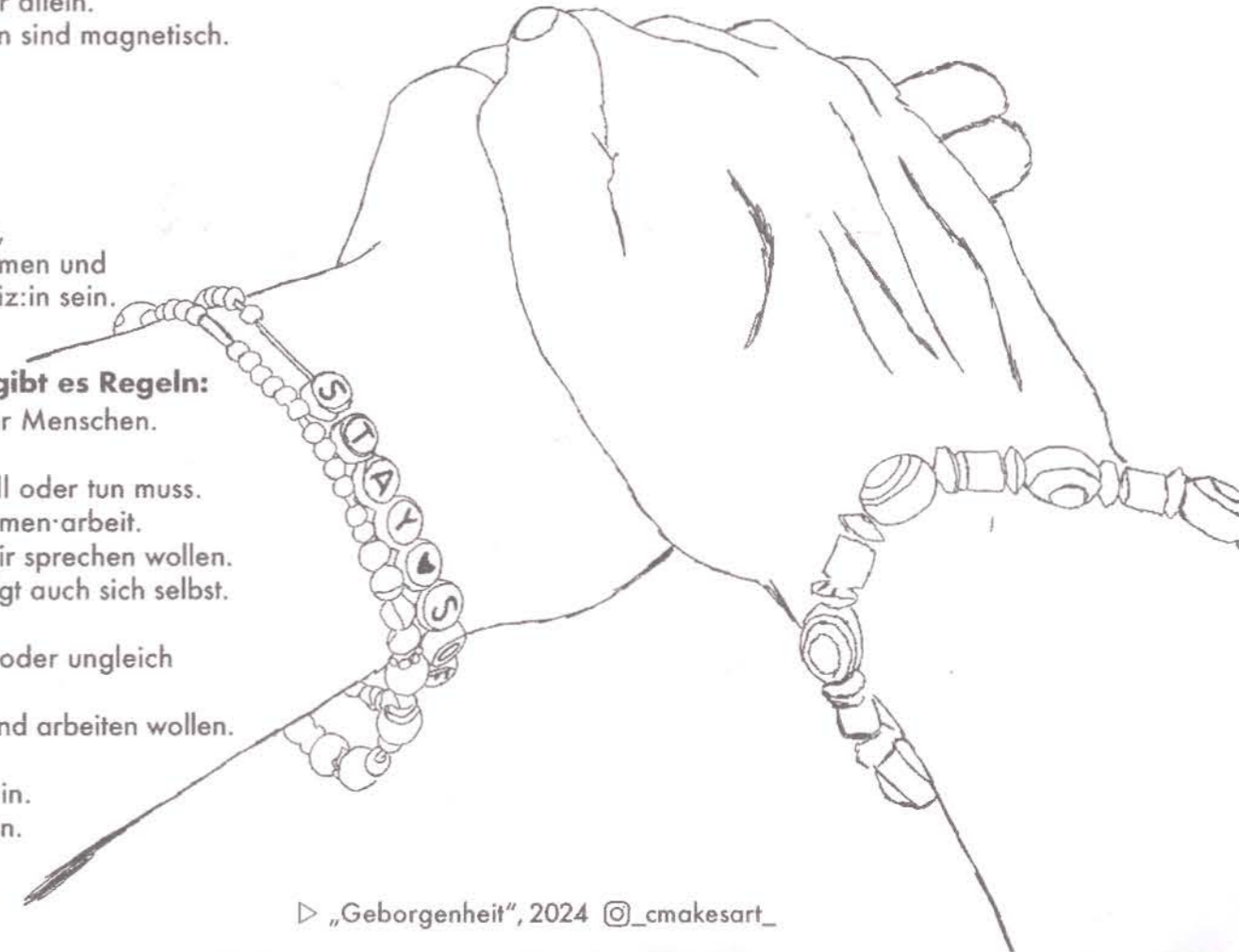
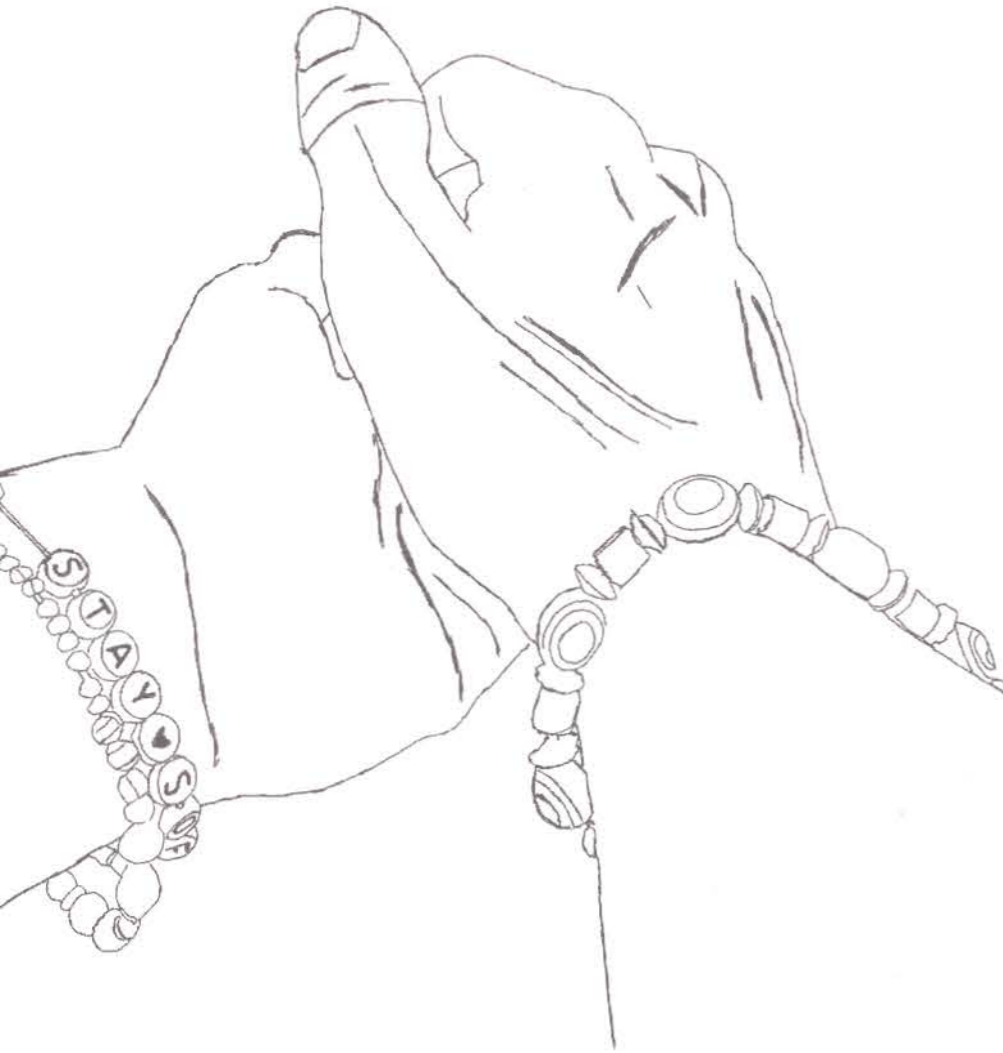
VARIABLE, 2024 ist ein Kunst·werk

Das Wort „variabel“ bedeutet: beweglich und veränderbar.

VARIABLE wird immer wieder neu zusammen·gebaut, so hat es jedes Mal eine andere Form.
Das Kunst·werk kann berührt und benutzt werden.
Es besteht aus Metall·figuren (Stangen, Winkeln, Flächen).
Die Flächen funktionieren wie Tische und Tafeln.
Hier kann man sitzen, lesen, lernen. Gemeinsam oder allein.
Man kann Bilder daran auf·hängen, denn die Flächen sind magnetisch.
So ist es auch ein Arbeits·platz oder eine Werkstatt.
Es gibt Gesprächen und Begegnungen einen Ort.
Das Kunst·werk möchte ein öffentlicher Raum sein, der für alle zugänglich ist.
VARIABLE ist ein Hilfs·gerüst.
Hilfe geben bedeutet Fragen stellen und beobachten, die eigene Stimme finden und anderen zuhören, Rahmen und Platt·formen bauen, Einladungen machen und Kompliz:in sein.
Hilfe ist immer gegen·seitig.

VARIABLE ist ein Raum zum Teilen und dafür gibt es Regeln:

Eine Zusammen·arbeit machen immer zwei oder mehr Menschen.
Eine Zusammen·arbeit ist immer frei·willig.
Keine:r kann dem anderen sagen, was er machen soll oder tun muss.
Aber: Jede:r kann Vorschläge machen für die Zusammen·arbeit.
Zum Beispiel, was wir heute machen oder über was wir sprechen wollen.
Bei einem Gespräch respektiert man einander und zeigt auch sich selbst.
Niemand darf diskriminiert werden.
Dis·kri·mi·nie·ren ist ein anderes Wort für Ab·werten oder ungleich behandeln.
Jede:r kann hier üben wie wir mit·einander sprechen und arbeiten wollen.
Manchmal passieren auch Fehler.
Wir sind immer gleich·zeitig Gast, fremd und Freund:in.
Wir alle machen das Kunst·werk, weil wir es benutzen.
Wir machen es komplett.
Immer wieder.



▷ Im Rahmen der Ausstellung:

Paula Gehrman „VARIABLE, 2024“

17.5. bis 28.7.2024, Öffnungszeiten: Montag-Freitag 7–22 Uhr
Ort: Frommannsches Anwesen, Fürstengraben 18, 07743 Jena

▷ Aktuelles: www.jenaer-kunstverein.de
www.paulagehrmann.de

▷ „Geborgenheit“, 2024 @_cmakesart_

Programm

- ▷ Mittwoch, 29.5.2024 | 16 Uhr: **MigraNetz Thüringen e.V.** stellt sich vor.
- ▷ Mittwoch, 5.6.2024 | 15 Uhr: **Offene Werkstatt** mit Christiane Tänzler (Kunstwerk Jena e.V., VHS Jena). „Gemeinsam wollen wir mit Farben auf großem Papier Freude am Sommer ausdrücken.“
16.30 Uhr: Pop-Up-Ausstellung
- ▷ Sonntag, 16.6.2024 | 12 bis 18 Uhr: **Tag der offenen Gärten Jena**
- ▷ Mittwoch, 19.6.2024 | 16 Uhr: **Pop-Up-Ausstellung Kindertagesstätte Janusz Korczak** und Ellen Engel.
„Ein Spaziergang durch den Garten und Ausprobieren der Architektur.“
- ▷ Mittwoch, 26.6.2024 | 16 Uhr: **„VARIABLE – Räume für Kunst und Praxis“**. Gespräch mit Paula Gehrman und Studierenden des Seminars Kunst und Politik, Prof. Verena Krieger, Prof. Tilman Reitz (Friedrich-Schiller-Universität Jena). Moderation: Ellen Engel
- ▷ Mittwoch, 3.7.2024 | 16.30 Uhr: **Führung durch die Ausstellung** mit Paula Gehrman und Kuratorin Luise Thieme
- ▷ Mittwoch, 10.7.2024 | 16 Uhr: **Rundgang zu Barrieren** um und auf dem Gelände der Uni Jena mit "An uns kommt keiner vorbei" Lebenshilfe Jena e.V. und dem AK Feministische Geographien.
- ▷ Samstag, 13.7.2024 | 16 Uhr: **Programmabschluss mit Musik und Pop-Up-Ausstellung**
Beteiligte: Juan-Carlos John, Ellen Engel, Almut Mähler, Luise Zahra, KontraKunst und Resonant e.V.

Nachbarschaften

Der Garten zeigt eine Ausstellung von Paula Gehrman.

Die Ausstellung und auch das Kunstwerk haben den Titel VARIABLE, 2024. Die Künstlerin hat 6 Figuren aus Metall an verschiedenen Stellen entlang der Wege im Garten aufgebaut. Ihre Kunstwerke stehen meist nicht für sich allein. Sie verbinden sich mit den Orten und den Menschen, die sie umgeben. Es geht immer auch um eine Zusammenarbeit zwischen Künstlerin, Ort und Besucher:innen.

Dieser Garten ist offen für alle Menschen.

Das Kunstwerk stellt die Frage: Was ist ein öffentlicher Raum? Gemeinsam mit Studierenden hat sich die Künstlerin ein Programm überlegt. Das Programm heißt Nachbarschaften. Dafür treffen wir uns jede Woche mit Gruppen aus Jena in der Ausstellung. Die Idee ist: Wir lernen uns kennen und tauschen unser Wissen aus. Daraus kann etwas Neues und Unerwartetes entstehen. Wir fragen, wie verschiedene Grenzen und Barrieren in unserem Alltag wirken, denn sie sind für andere oft unsichtbar. Wie gestaltet man einen Raum für alle?

Damit dieser Raum immer wieder entstehen kann, braucht es den gegenseitigen Wunsch: nach Teilhabe an der Welt, nach Räumen, in denen man sich näherkommen und kennenlernen kann, nach Sorge und Interesse für einander, und nach Freude am Anfangen und gemeinsamen Handeln. Im Bemühen um Freundschaft entsteht Öffentlichkeit und Miteinander.

Wir laden alle herzlich dazu ein.

▷ Die Projektgruppe sind:

Juan-Carlos John, Ellen Engel, Paula Gehrman, Celia Gómez Campos, Marielle Hettstedt, Helena Hummel, Luisa Kutschkerz, Sophia Menzel, Anna Saringer, Ole Schneider, Karoline Schnitker, Luise Thieme

